

# Statistische Monatsberichte

## der Stadt Nürnberg.

Herausgegeben vom Statistischen Amt.

N<sup>o</sup> 7.

Juli 1912.

N<sup>o</sup> 7.

### Inhalt:

I. Wetter und Fegeltand der Feguitz. Seite 108	V. Verwaltungskatistik. Verehelichungszeugnisse. Heimatrechtsverleihungen. Bürgerrechtsverleihungen. Polizeispfegerin. Vermittlungsamt. . . . .	IX. Gewerbewesen. Gewerbe- und -abmeldungen. Gewerbe- und Kaufmannsgericht. . . . .
II. Bevölkerungsbewegung. Einwohnerzahl. Fortgeschriebene Bevölkerung. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen. Eheschließungen. Geburten. . . . .	VI. Baukstatistik. Baupolizei. Neubauten. Neu entstandene Wohnungen. . . . .	X. Preisstatistik. Fleischpreise. Viehpreise. Sonstige Lebensmittelpreise. . . . .
III. Säuglingsfürsorge. . . . .	VII. Feuerlöschwesen. . . . .	XI. Wohlfahrtsanstaltungen. Arbeitsvermittlung. Armenfürsorge. Spargasse. Leihanstalt. Arbeitsamt. Gemeinnützige Stellen- und Arbeitsnachweise. Gewerbmäßige Stellenvermittler. . . . .
IV. Krankheitskategorie. Sanitätswache. Desinfektionsanstalt. Badeanstalten. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten. . . . .	VIII. Städtische Betriebe. Wasser- und Gaswerk. Elektrizitätswerk. Straßenbahn. Vieh- und Schlachtthof. Untersuchungsanstalt f. Nahrungsmittel und Genussmittel. . . . .	XII. Arbeiterversicherungswesen. Mitgliederstand der Krankenkassen. Invaliden-, Alters-, Unfallrenten. Betriebsunfälle. . . . .
Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten. . . . .		XIII. Verkehr. Fremdenverkehr. Tiergartenbesuch. . . . .
Krankheiten. . . . .		
Krankenhaus. . . . .		
Auskunfts- und Fürsorgestellen für Lungenkranke. . . . .		
Sanitätswache. . . . .		
Desinfektionsanstalt. . . . .		
Brausebäder. Schulbrausebäder. . . . .		
Schulamblyklinik. . . . .		

**Inhalt:** Kostünderfürsorge in Nürnberg. Seite 121/122.

### Kurze Uebersicht.

Der Bevölkerungsstand wurde Ende Juli auf 355 549 berechnet; die Einwohnerzahl ist im Berichtsmonat um 1184 gestiegen. Eheschließungen fanden 354 statt. Lebendgeboren wurden 791 Kinder; darunter waren 125 uneheliche. Es starben im Juli 410 Personen und zwar 50 an Krankheiten der Kreislauforgane, 46 an Tuberkulose der Lungen, 41 an Magen- und Darmkatarrh, 35 an Lungentzündung, 30 an Krebs, 6 Personen nahmen sich das Leben, 7 verunglückten. Säuglinge starben 111, darunter 38 uneheliche; 32 starben im ersten Lebensmonat. Ganz gestillt waren 11 Säuglinge worden, überhaupt nicht gestillt 64. Von der Säuglingsfürsorge wurden im II. Vierteljahr 1912 (1911) für 683 (450) Säuglinge Unterstützungen gereicht und zwar 5103 (2929) Milchgutscheine und 5070 (3347) Mk. Geldunterstützungen. Die Mutterberatungsstellen wurden im II. Vierteljahr 1912 (1911) für 1362 (1031) Säuglinge in Anspruch genommen; die Zahl der Konsultationen betrug 5682 (4355), die der Kontrollbesuche der Schwestern 2380 (1817). An übertragbaren Krankheiten erkrankten im Berichtsmonat 671 Personen und zwar 181 an Drebhdurchfall, 134 an Masern, 105 an Keuchhusten, 63 an Scharlach, 440 der Erkrankten waren Kinder bis zu 10 Jahren. Der Krankenbestand im städtischen Krankenhause betrug am Schlusse des Monats 636 (Juni 715). Die Tätigkeit der Auskunfts- und Fürsorgestellen für Lungenkranke erstreckte sich auf 758 Personen; in Heilstätten wurden 29, in Walberholungsstätten 42 überwiesen. Die Desinfektionsanstalt wurde in 285 Fällen in Anspruch genommen, davon unentgeltlich in 213 Fällen. Der Grund war in 100 Fällen Tuberkulose, in 77 Scharlach. In den städtischen Brausebädern wurden insgesamt 54 197 Bäder verabfolgt, davon waren 41 982 Brausebäder und 12 215 Wannengebäder. Im Juli 1911 betrug die Gesamtzahl der genommenen Bäder 68 717, im Juni 1912: 57 053. Schulbrausebäder wurden 27 484 (Juli 1911: 20 071) abgegeben, darunter 15 318 an Knaben. In der städtischen Schulamblyklinik wurden 532 Kinder behandelt (1354 im Vormonat). 106 Personen wurde das Heimat- und 90 Personen das Bürgerrecht verliehen. Das Vermittlungsamt erledigte 447 Fälle, darunter waren 424 Beleidigungsfällen; in 166 Fällen kam es zu einem Vergleich. Baugesuche wurden 390 neu eingereicht, darunter 40 betreffs Neubauten von Wohngebäuden. Genehmigt wurden 412 Gesuche. Neu entstanden sind im II. Vierteljahr 1912: 177 Neubauten (I. Viertelj. 1912: 124; II. Viertelj. 1911: 151). Davon waren 146 Wohnhäuser (darunter 5 Rückgebäude), 5 sonstige Gebäude mit Wohnungen und 26 ohne Wohnungen. Von den 177 Neubauten waren 40 durch gemeinnützige Bautätigkeit hergestellt (I. Viertelj. 1912: 10; II. Viertelj. 1911: 9). Außerdem kamen 76 Auf-, An- und Umbauten und 22 Abbrüche vor. Es wurden so im ganzen 1007 Wohnungen geschaffen

(I. Viertelj. 1912: 666; II. Viertelj. 1911: 832); darunter waren 657 Kleintwohnungen (I. Viertelj. 1912: 318; II. Viertelj. 1911: 440). Von den 11 Bränden die im Stadtgebiet ausbrachen, waren 2 Großfeuer, 9 Kleinfener. Die Wasserabgabe betrug 1 209 206 cbm, davon entfielen auf die Ursprungsleitung 186 680 cbm, auf Ranna 954 741 (gegen 670 000 im Juni). Die Zahl der Anschlüsse stieg von 13 792 im Juli des Vorjahres auf 14 426. Der Gasverbrauch im Monat Juni war 2 245 970 cbm, gegen 1 988 540 im selben Monat des Vorjahres. Die Stromabgabe des Elektrizitätswerkes machte im Juni 295 206 KW-Std. gegenüber 268 298 im Juni 1911 aus; die Zahl der Hausanschlüsse stieg in derselben Zeit von 2783 auf 3259. Die Straßenbahn beförderte im Juli 2 409 275 Personen (Juni: 2 881 635, Juli 1911: 2 765 017). Die Einnahmen betrugen 398 131 Mk. (Juni 338 604; Juli 1911: 322 005), darunter aus Fahrscheinen 346 852 Mk. (Juni: 285 859; Juli 1911: 281 226). Das Gewerbegericht erledigte 54, das Kaufmannsgericht 17 Streitigkeiten. Die meistbezahlten Fleischpreise sind gegen den Vormonat gestiegen: beim Ochsenfleisch von 95 auf 100 Pfg., beim Stier-, Kuh- und Jungviehfleisch von 85 auf 90 Pfg., beim frischen Schweinefleisch von 90 auf 100 Pfg., beim geräucherten Schweinefleisch von 110 auf 120 Pfg.; im übrigen sind sie gleich geblieben. Die Viehpreise hatten gegen den Monat Juni ebenfalls, aber nicht in solchem Maße angezogen. In die Spargasse wurden 813 610 Mk. eingelegt (Juli 1911: 833 154) und 833 899 Mk. abgehoben (Juli 1911: 760 593). Bei der städtischen Leihanstalt waren am Ende des Monats 61 134 Pfänder in Verwahrung (Juli 1911: 58 352), die mit 493 225 Mk. belegen waren (Juli 1911: 472 861). Die Zahl der Stellenvermittlungen durch das städtische Arbeitsamt ist von 3354 im Juli 1911 und von 3460 im Juni 1912 auf 3822 im Berichtsmonat gestiegen. Nach auswärts wurden 331 Stellen vermittelt. Die sonstigen gemeinnützigen Stellen- und Arbeitsnachweise hatten noch 2559 Vermittlungen aufzuweisen, die gewerksmäßigen Stellenvermittler 1410 (gegen 1646 im Juli 1911). Durch die Armenpflege wurden 2734 Personen oder Familien unterstützt, gegen 2921 im Juli des Vorjahres. Die unter Aufsicht des Magistrats stehenden Krankenkassen hatten 140 046 Mitglieder (Juni 141 536; Juli 1911: 134 353). Betriebsunfälle ereigneten sich 507 (Juni 392). Der Fremdenverkehr betrug 29 814 Personen (Juni 22 679; Juli 1911: 27 288\*). Der Tiergarten wurde von 140 354 Personen besucht (Juni 154 844); Tageskarten wurden 89 150 ausgegeben (Juni 80 162).

\*) Daß sich in diesen Zahlen trotz des Sängerfestes keine stärkere Mehrung des Fremdenverkehrs ausdrückt, liegt daran, daß diese Statistik nur die in Hotels und Gasthöfen beherbergten Fremde erfasst. Ueber die sonst in Massen- und Privatquartieren untergebrachten Sängler wird Mitteilung gemacht werden, sobald die Zahlen darüber zu erhalten sind.

Bezugspreis jährlich 2 Mk.; Einzelnummer 20 Pfg.

4188

Statistisches Landesamt  
Hamburg  
+ BIBLIOTHEK +

# I. Wetter und Pegelstand der Pegnitz.

## 1. Wetter.

Monat	Luftwärme					Luftdruck mittlere in mm	Be- wöl- kung mittlere in %	Nieder- schlags- höhe in mm
	mittlere °C	höchste		tieffste				
		°C	Mo- nats- tag	°C	Mo- nats- tag			
Juli 1912	19,1	30,4	28.	12,1	24.	734,0	52	118
Juni 1911	21,9	36,0	28.	5,8	4.	737,8	41	14
Juli 1881/1910	18,2	36,4	16,00	4,4	13,02	734,6	57	82

## 2. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Pegelstand (an der Museumsbrücke)				
	höchster		tieffster		durch- schnitt- licher cm
	cm	Mo- nats- tag	cm	Mo- nats- tag	
Juli 1912	59	22.	12	17.	37
Juni 1912	67	25.	14	12.	43
Juli 1911	41	1.	-1	20.	28

# II. Bevölkerungsbewegung.

## 1. Einwohnerzahl: 333 142.

Darvon 162 738 männliche und  
170 404 weibliche Einwohner  
(Ergebnis der Volkszählung vom  
1. Dezember 1910).

## 2. Fortgeschriebene Bevölkerung.

Monat	Bevölkerungs- stand bei Monatsbeginn	Natür- liche Meh- rung	Verhütung bezw. Minde- rung (-) durch Wan- derung	Gesamt- Meh- rung bezw. Min- derung (-)	Bevölkerungs- stand bei Monatschluß
Juli 1912	354 365 *)	381	+ 803	+ 1184	355 549

\*) Berichtigt.

## 3. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- gebo- rene	Tot- gebo- rene	Gestor- bene	Gebur- tenüber- schuß*)
Juli 1912	354	791	26	410	381
Juni 1912	243	745	24	348	397
Juli 1911	345	765	24	449	316

\*) Ueberschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen (aus-  
schließlich der Totgeburtten).

## 4. Eheschließungen nach dem Familienstand.

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau			über- haupt
	ledig	ver- witwet	geschieden	
ledig	303	5	4	312
verwitwet	22	8	4	34
geschieden	5	2	1	8
überhaupt	330	15	9	354

## 5. Eheschließungen nach dem Alter.

Alter des Mannes (vollendete Jahre)	Alter der Frau (vollendete Jahre)							Zu- sam- men
	16 mit 20	21 mit 24	25 mit 29	30 mit 39	40 mit 49	50 mit 59	60 und mehr	
20	—	—	—	—	—	—	—	—
21 mit 24	21	56	16	1	—	—	—	94
25 " 29	20	74	55	5	—	—	—	154
30 " 39	5	20	26	20	5	—	—	76
40 " 49	—	3	2	12	5	2	—	24
50 " 59	—	—	—	1	2	—	—	3
60 und mehr.	—	—	—	1	2	—	—	3
Zusammen	46	153	99	40	14	2	—	354

## 6. Eheschließungen nach der Konfession.

Konfession des Mannes	Konfession der Frau				über- haupt
	prot.	kath.	isr.	sonst.	
protestantisch	152	41	—	1	194
katholisch	67	81	—	1	149
israelitisch	1	—	4	—	5
sonstige	—	—	—	6	6
überhaupt	220	122	4	8	354

## 7. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Zus- gesamt
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
Lebendgeborene	348	318	666	68	57	125	791
Totgeborene	8	6	14	9	3	12	26
Juli 1912	356	324	680	77	60	137	817
Juni 1912	289	314	603	78	88	166	769
Juli 1911	337	314	651	66	70	136	789*

\*) Darunter 2 Totgeburtten unbekannter Herkunft und un-  
bekanntes Geschlechts.

## 8. Mehrlingsgeburten.

Vortrag	Zwillingsgeburten							Drei- lingsge- burten
	ehelich			unehelich			Zuf.	
	2 Kn.	1 Kn. 1 Wb.	2 Wb.	2 Kn.	1 Kn. 1 Wb.	2 Wb.		
Lebendgeborene	5	3	2	—	—	—	10	—
Totgeborene	—	—	—	—	—	—	—	—
Teils leb., t. totg.	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli 1912	5	3	2	—	—	—	10	—
Juni 1912	—	2	2	—	—	—	4	—
Juli 1911	3	3	7	1	1	1	16	—

### 9. Die Sterbefälle nach statistischen Bezirken.

Monat	Innenstadt			Außenstadt I. Ring			Außenstadt II. und III. Ring			Einzelliegende Vororte			Gesamtstadt			Ortsfremd	Summe
	Sebalb	Lorenz	auf	Sebalb	Lorenz	auf	Sebalb	Lorenz	auf	Sebalb	Lorenz	auf	Sebalb	Lorenz	auf		
Juli 1912	35	27	62	31	34	65	90	158	248	8	19	27	164	238	402	8	410
Juni 1912	29	26	55	20	33	53	74	140	214	5	18	23	128	217	345	3	348
Juli 1911	37	21	58	34	26	60	92	204	296	7	17	24	170	268	438	11	449

### 10. Die Sterbefälle nach Todesursachen und Altersgruppen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Alter der Verstorbenen															
	m.	w.	auf.	bis 1 Jahr ehe- liche	über 1-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbe- kannt			
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler im 1. Lebensjahre																			
a) im 1. Lebensmonat	11	8	19	13	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
b) nach dem 1. Lebensmonat	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Alterschwäche (über 60 Jahre)	3	11	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	4	—		
Kindbettfieber	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—		
Anderer Folgen der Geburt	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—		
Scharlach	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Masern und Röteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Diphtherie und Croup	3	3	6	—	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Keuchhusten	2	6	8	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Rose (Erysipel)	2	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—		
Anderer Wundinfektionskrankheiten	3	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—		
Tuberkulose der Lungen	27	19	46	1	3	1	—	2	—	8	17	5	7	2	—	—	—		
Tuberkulose anderer Organe	3	2	5	—	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—		
Mute allgemeine Miliartuberkulose	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—		
Lungenentzündung (Pneumonie)	12	23	35	7	2	8	2	—	—	1	1	1	2	6	3	2	—		
Influenza	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Anderer übertragbare Krankheiten*)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Krankheiten der Atmungsorgane	9	4	13	1	1	2	—	—	—	—	—	1	1	2	3	2	—		
Krankheiten der Kreislauforgane	26	24	50	—	—	—	1	1	—	—	—	2	11	6	16	7	6		
Gehirnschlag	7	9	16	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	5	2	2		
Anderer Krankheiten des Nervensystems	8	11	19	6	6	2	1	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—		
Magen- und Darmkatarrh	26	15	41	26	10	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		
Brechdurchfall	10	13	23	12	6	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—		
Anderer Magen- und Darmkrankheiten sowie andere Krankheiten der Verdauungsorgane	8	11	19	1	—	2	—	—	1	1	3	1	3	4	2	1	—		
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	8	8	16	—	1	—	1	—	—	—	4	1	4	3	2	—	—		
Krebskrankheit	12	18	30	—	—	—	—	—	—	—	2	9	4	8	4	3	—		
Anderer Neubildungen	2	6	8	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	3	—	—	—		
Selbstmord	5	1	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—		
Mord und Totschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Berunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung	5	2	7	—	—	1	—	—	—	1	2	—	2	—	1	—	—		
Zuckerkrankheit	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—		
Anderer benannte Todesursachen	6	3	9	1	1	2	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—		
Todesursache nicht angegeben und unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
<b>Juli 1912</b>	<b>205</b>	<b>205</b>	<b>410</b>	<b>73</b>	<b>38</b>	<b>31</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>14</b>	<b>41</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>59</b>	<b>35</b>	<b>20</b>	<b>—</b>		
<b>Juni 1912</b>	<b>172</b>	<b>176</b>	<b>348</b>	<b>82</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>24</b>	<b>27</b>	<b>22</b>	<b>26</b>	<b>29</b>	<b>43</b>	<b>14</b>	<b>—</b>		
<b>Juli 1911</b>	<b>239</b>	<b>210</b>	<b>449</b>	<b>132</b>	<b>49</b>	<b>26</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>24</b>	<b>32</b>	<b>28</b>	<b>39</b>	<b>44</b>	<b>37</b>	<b>19</b>	<b>—</b>		

\*) Hierunter: Milzbrand —, Genickstarre —, venerische Krankheiten —, Varizellen —.

### 11. Die Säuglingssterbefälle nach Altersgruppen.

Alter	Sterbefälle			Davon		Gestillt wurden		
	m.	w.	zuf.	ehel.	unehel.	ganz	teilweise	nicht
bis 1 Monat.	20	12	32	22	10	9	2	21
über 1 bis 2 Mon.	6	6	12	5	7	—	4	9
" 2 " 3 "	12	8	20	11	9	—	11	8
" 3 " 4 "	1	5	6	4	2	—	4	2
" 4 " 5 "	8	7	15	11	4	—	5	9
" 5 " 6 "	2	5	7	4	3	1	1	6
" 6 " 7 "	1	1	2	1	1	—	1	1
" 7 " 8 "	—	3	3	3	—	—	1	2
" 8 " 9 "	3	2	5	4	1	—	3	2
" 9 " 10 "	2	—	2	2	—	—	1	1
" 10 " 11 "	1	—	1	—	1	—	1	—
" 11 " 12 "	2	4	6	6	—	1	2	3
Juli 1912	58	53	111	73	38	11	36	64
Juni 1912	63	52	115	82	33	20	27	68
Juli 1911	102	79	181	131	50	21	57	103

### 12. Stilldauer der gestorbenen, gestillten Säuglinge.

Stilldauer	Zahl der im 1. Lebensjahr gestorbenen gestillten Kinder				
	ehelich		unehelich		Zuf.
	m.	w.	m.	w.	
bis 2 Wochen	8	5	5	2	20
über 2 mit 3 Woch.	1	—	—	3	4
" 3 " 4 "	5	1	—	—	6
" 4 " 5 "	1	—	—	—	1
" 5 " 6 "	1	2	1	1	5
" 6 " 8 "	—	2	—	—	2
" 8 " 10 "	1	—	2	—	3
" 10 " 13 "	—	1	—	—	1
" 13 " 26 "	1	1	—	1	3
" 26 " 39 "	1	—	—	—	1
" 39 " 52 "	1	—	—	—	1
Juli 1912	20	12	8	7	47
Juni 1912	23	13	4	7	47
Juli 1911	31	29	9	9	78

### 13. Die Säuglingssterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Gestorbene Säuglinge				Zuf.	Gestillt wurden		
	ehelich		unehelich			ganz	teilweise	nicht
	m.	w.	m.	w.				
Lebensschwäche	9	5	2	4	20	6	—	14
Magen- und Darmkatarrh, Atrophie	14	12	8	2	36	1	11	24
Brechdurchfall	4	8	4	2	18	—	8	10
Sonstige	9	12	8	8	37	4	17	16
Juli 1912	36	37	22	15	111	11	36	64
Juni 1912	49	33	14	19	115	20	27	68
Juli 1911	75	56	27	23	181	21	57	103

## III. Säuglingsfürsorge.

#### 1. Unterstützungen.

Bierteljahr	Zahl der Säuglinge, für die Unterstützungen gereicht wurden				Zahl der ver- abreich- ten Milch- gutlich.	Ausbe- zahlte Geld-Un- terstützun- gen %	
	in Geld		in Milchgut- schein				
	ehel.	unehel.	ehel.	unehel.			
2. Viertelj. 1912	377	117	137	52	683	5103	5070
1. Viertelj. 1912	358	106	114	38	616	4720	4608
2. Viertelj. 1911	298	66	59	27	450	2939	3347

#### 2. Tätigkeit der Mutterberatungsstellen.

Bierteljahr	Zahl der Säuglinge f. die Beratungsstelle in An- spruch genommen wurde			Gesamt- zahl der Konjulta- tionen	Kontroll- besuche der Schwe- tern
	ehel.		zuf.		
	ehel.	unehel.			
2. Viertelj. 1912	1694	268	1362	5682	2380
1. Viertelj. 1912	865	215	1080	4611	1940
2. Viertelj. 1911	861	170	1031	4355	1817

## IV. Krankheitsstatistik, Sanitätswache, Desinfektionsanstalt, Badeanstalten.

### 1. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

#### a) Nach dem Alter der Erkrankten.

Krankheiten	Alter der Erkrankten													unbe- kannt	Sum- me
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre		
	Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Scharlach	3	13	60	54	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134
Masern	—	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Röteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotlauf	1	1	—	2	1	2	3	2	7	8	2	—	—	—	29
Croup, Diphtherie	—	2	7	10	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	4
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall, Cholera nostras	40	20	12	7	6	7	31	25	12	12	7	1	1	—	181
Ruhr	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Uebersrag	45	39	91	107	28	14	37	32	21	20	9	1	1	—	445

Krankheiten	Alter der Erkrankten														Summe
	bis 1 Jahr	über 1-3 Jahre	über 3-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbekannt	
Uebertrag	45	39	91	107	28	14	37	32	21	20	9	1	1	—	445
Influenza	—	—	—	—	—	2	5	4	2	2	—	—	—	1	16
Keuchhusten	12	18	52	20	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	105
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	1	2	3	1	7	3	2	1	—	—	20
Lungenentzündung, croupöse	1	1	4	8	3	—	8	5	6	1	1	—	—	—	38
Mumps	—	—	2	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kontagiöse { Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenerkrankung { Blennorrhoe	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Windpocken	2	1	19	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	33
Juli 1912	64	59	168	149	36	20	53	43	36	26	12	2	1	2	571
Juni 1912	47	52	245	228	42	27	38	34	25	28	11	2	1	3	783
Juli 1911	88	53	119	124	29	24	79	61	37	30	17	5	—	7	673

b) Nach Stadtteilen.

Krankheiten	Innenstadt		Außenstadt I. Ring		Außenstadt II. u. III. Ring		Einzelliegende Vororte		Gesamtstadt		Ortsfremd und unbekannt	Summe
	Seitend	Vorort	Seitend	Vorort	Seitend	Vorort	Seitend	Vorort	Seitend	Vorort		
Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	4	—	5	6	21	27	—	—	30	33	—	63
Masern	2	11	4	16	35	52	1	13	42	92	—	134
Röteln	—	—	1	—	1	5	—	—	2	5	—	7
Kotlauf	2	—	1	3	11	10	1	1	15	14	—	29
Croup, Diphtherie	—	1	2	—	5	9	—	3	7	13	1	21
Kindbettfieber	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	2
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	1	—	—	1	1	—	—	1	2	—	3
Unterleibstypheus	—	—	—	2	—	2	—	—	—	4	—	4
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall, Cholera nostras	13	7	7	15	44	88	2	5	66	115	—	181
Kuhr	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1
Influenza	6	—	2	—	—	8	—	—	8	8	—	16
Keuchhusten	2	5	11	7	32	46	1	1	46	59	—	105
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akuter Gelenkrheumatismus	4	2	—	2	5	7	—	—	9	11	—	20
Lungenentzündung, croupöse	3	2	3	3	9	16	—	2	15	23	—	38
Mumps	—	—	2	—	4	3	—	—	6	3	—	9
Knochenmarkentzündung	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Kontagiöse { Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenerkrankung { Blennorrhoe	—	—	—	—	1	3	—	—	1	3	—	4
Windpocken	3	—	3	1	3	23	—	—	9	24	—	33
Juli 1912	39	29	42	55	174	301	5	25	260	410	1	671
Juni 1912	50	31	55	63	213	322	7	39	325	455	3	783
Juli 1911	46	46	46	53	122	325	8	25	222	449	2	673

2. Bewegung des Krankenstandes im städtischen Krankenhaus.

Monat	Zugang			Abgang						Bestand am Schlusse des Monats			
	m	w	auf	durch Austritt		durch Tod		überhaupt		m	w	auf	
				m	w	m	w	m	w				auf
Juli 1912	655	412	1067	629	449	44	24	673	473	1146	373	263	636
Juni 1912	633	447	1080	615	373	24	33	640	406	1046	391	324	715
Juli 1911	653	395	1048	622	331	37	29	659	360	1019	370	277	647

3. Tätigkeit der Austunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke.

Monat	Zahl der Kranken					Ueberviesen wurden				Desinfektionsanträge		Sprechstunden	Besuche
	Uebereingänge aus Vormonat	Neuzugänge	davon			ins Krankenhaus	in Heilanstalten	in Balderhegungsanstalten	zum Band-aufenthalt	bei Todesfällen	bei Wohnungswechsel		
			Männer	Frauen	Kinder								
Juli 1912	543	215	102	87	26	—	29	42	—	2	2	13	896
Juni 1912	533	245	77	123	45	—	25	52	—	1	27	14	838
Juli 1911	516	269	128	113	28	—	—	—	—	2	1	14	711

#### 4. Tätigkeit der ständigen Sanitätswache der freiwilligen Sanitäts-Hauptkolonne.

Monat	Gesamt-tätigkeit (Fälle)			Hilfeleistungen		Transporte	Beseitigung b. Schlingenges	Haupt-sächlichste Verant-wortungen zur Hilfeleistung												
	bei Tag	bei Nacht	zusammen	auf Wache	außer Wache			Ver-frachtungen	Erkrankungen	Ver-zehrungen	Diät-istörungen	Wunden	Schwere Ver-türstungen	Kranke-entfälle	Schlag-entfälle	Erfrühungs-entfälle	Gefäß-erkrankungen	Epitaphie	Selbstmord-verstöße	Geburten
Juli 1912	694	166	860	83	27	732	8	9	31	5	31	183	3	24	—	—	52	—	5	47
Juni 1912	625	143	768	41	33	686	8	4	31	11	22	158	4	—	16	—	38	7	13	60
Juli 1911	677	170	847	67	61	712	7	16	20	4	31	145	20	—	35	—	37	16	9	28

#### 5. Benutzung der städtischen Desinfektionsanstalt.

Monat	Die städtische Desinfektionsanstalt wurde in Anspruch genommen																		
	Zahl der Fälle	davon						wegen											
		gegen Gebühr			unentgeltlich			Scharlach	Matern	Group-Spöcherie	Stüberr-fieber	Typhus	Mitgsbrand	Arabs	Luftentfäule	Cholera	Matern	Desinf. von Ziergärten	sonstiger Befragten
Juli 1912	285	3	66	3	74	16	123	77	1	17	—	2	—	1	100	—	—	53	34
Juni 1912	276	5	66	1	42	24	138	78	—	22	5	4	—	1	79	—	—	49	38
Juli 1911	183	7	69	3	28	20	56	6	—	8	5	5	—	—	69	—	—	59	31

#### 6. Besuch der städtischen Brausebäder.

Monat	Art der Bäder	Zahl der abgegebenen Karten im Brausebad													
		Krauentor		Spittler-tor		Böhrer-tor		Geiersberg		Steinbühl		Schweigger-sträße		Marfeld-sträße	
		f. Männ.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.	f. W.
Juli 1912	Brause-Wannen-	5397	5220	1200	4804	696	5829	840	5706	716	6242	829	4019	484	
Juni 1912	Brause-Wannen-	5660	4995	1199	5336	730	6351	700	6159	625	6818	880	4576	522	
Juli 1911	Brause-Wannen-	7191	6336	1539	7235	1300	7913	993	7431	924	7399	1094	—	—	

Juli 1912				Juni 1912				Juli 1911			
Brause-bäder	Wannen-bäder	Bäder zusammen	Einnahm. M.	Brause-bäder	Wannen-bäder	Bäder zusammen	Einnahm. M.	Brause-bäder	Wannen-bäder	Bäder zusammen	Einnahm. M.
41 982	12 215	54 197	9 041,85	44 551	12 502	57 053	9 464,80	49 405	9 312	58 717	9 264,85

#### 7. Benutzung der Schulbrausebäder.

Schulhäuser	Juli 1912*)			Juni 1912		Juli 1911		
	Bade-tage	Bäder		Bade-tage	Bäder	Bade-tage	Bäder	
		an Knaben	an Mädchen					zusammen
Adam-Kraft-Sträße 2	4	545	515	1060	8	2051	3	790
Ambergsträße 25	2	488	281	769	4	1487	—	—
Bartholomäussträße 16	5	566	453	1019	10	2245	2	453
Bartholomäussträße 75	3	522	415	937	8	2,65	1	318
Bismarcksträße 20	5 1/2	876	790	1666	12	3491	6	1788
Findelgasse 7	1/2	62	59	121	2	439	1/2	91
Gibitzenhoffsträße 151	3	1066	828	1892	8	3629	3	1356
Goethesträße 42	4	631	620	1251	8	2490	2 1/2	867
Harsdörffersträße 1.	1 1/2	120	175	295	4	898	1 1/2	476
Herschelplatz 1	2 1/2	670	394	1064	6	2463	—	—
Holzgartensträße 14	3	481	988	1469	7 1/2	3634	3	1457
Kernsträße 6	4 1/2	832	365	1197	12	3055	4	1062
Knauersträße 20	5 1/2	745	662	1407	12	3257	6	1497
Landgrabensträße 54	3 1/2	600	461	1061	8	2381	3	1035
Lutherplatz 4	4	554	423	977	8	2209	3 1/2	1029
Preißlersträße 6	3 1/2	516	448	964	8	2097	3	885
Reitersbrunnensträße 12	3	381	122	503	6	1026	2	259
Scharresträße 33	3	632	336	968	8	2323	2	851
Schnieglinger Sträße 33/50	3 1/2	690	606	1296	8	2684	2	554
Schweinauer Sträße 20	6 1/2	1564	1290	2854	14	6299	5 1/2	2075
Siefsträße 15	4	395	394	790	8	1586	3 1/2	663
Uhlandsträße 33	4	691	591	1282	8	2702	4	132
Webersplatz 17/19	4	543	205	748	8	1506	4	618
Wiesensträße 68	4	510	454	964	8	2343	3	892
Wölkernsträße 43	4	637	293	930	8	1898	3 1/2	923
Zusammen	91	15318	12166	27484	201 1/2	60224	71 1/2	20071

\*) 13 Schultage.

### 8. Tätigkeit der Schulzahnklinik.

Monat	Behandelte Kinder			Milchzähne		Bleibende Zähne		Wurzelbehandlungen und Füllungen	Zahnreinigungen	Sonstige Behandlungen und Konsultationen	Gesamtzahl der Behandlungen und Konsultationen
	m.	w.	auf.	wurden							
				gefüllt	entfernt	gefüllt	entfernt				
Juli 1912	163	369	532	—	194	439	154	82	10	215	1094
Juni 1912	488	866	1354	—	403	845	255	143	36	661	2343

### V. Verwaltungsstatistik.

#### 1. Verehelichungszeugnisse.

#### 2. Heimatrechtsverleihungen.

Monat	Ausgestellte Verehelichungszeugnisse				
	an un- brütl. hier	an selbst- ständig Beheimatete	an vor- läufig	an Reichs- aus- länder	
				insge- samt	insge- samt
Juli 1912	102	50	4	10	166
Juni 1912	102	84	2	15	203
Juli 1911	85	33	1	8	127

Monat	Gesamt- zahl der Verlei- hungen	Darunter			an Heimat- lose gemäß Artikel 11 d. S.-G.
		gebüh- renfrei insge- samt	auf Antrag aus- wärtig. Gemeind.		
			gegen Gebühr	gebühren- frei	
Juli 1912	106	60	27	28	4
Juni 1912	99	50	25	20	—
Juli 1911	99	46	17	14	3

#### 3. Bürgerrechtsverleihungen.

#### 4. Tätigkeit der Polizeipflegerin.

Monat	Gesamt- zahl der Verlei- hungen	Darunter			
		gebüh- renfrei insge- samt	an bereits hier Heimatrecht.		
			gegen Gebühr	gebüh- renfrei	
Juli 1912	90	17	34	17	
Juni 1912	70	37	14	37	
Juli 1911	362	59	139	59	

Monat	Be- han- delte Fälle	Davon neu zugegangen			Alter der neu- zugegangenen Pflöglinge				Ge- machte Gänge
		m.	w.	auf.	männlich		weiblich		
					unter 14 Jahre	über 18 Jahre	unter 14 Jahre	über 18 Jahre	
Juli 1912*)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni 1912	85	4	45	49	3	1	19	26	225
Mai 1912	77	4	39	43	3	1	15	24	180

\*) Unterlagen wurden bis zur Drucklegung nicht geliefert.

#### 5. Tätigkeit des Vermittlungsamtes.

Gegenstand der Klagen	Juli 1912			Juni 1912			Juli 1911		
	Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen		
	Verglichen und zurück- genommen	Nicht vergl. vergl. vergl.	Beflagte Partei nicht erschiene	Verglichen und zurück- genommen	Nicht vergl. vergl. vergl.	Beflagte Partei nicht erschiene	Verglichen und zurück- genommen	Nicht vergl. vergl. vergl.	Beflagte Partei nicht erschiene
Beleidigungen	151	72	201	126	43	161	94	50	140
Forderungen u. a.	10	—	4	1	—	2	1	—	1
Mietstreitigkeiten	1	—	—	1	—	—	4	—	1
Dienstbotenstreitigkeiten	—	—	1	2	—	—	5	2	1
Chefstreitigkeiten	4	1	2	2	—	2	3	—	1
Klagen zusammen	166	73	208	132	43	165	107	52	144

### VI. Baustatistik.

#### 1. Baupolizei.

Eingänge und Art der Erledigung	Zahl und Betreff der Baugesuche													
	Ins- gesamt	Neubauten							Umbauten			Ent- wässer- ungen	Son- stiges	Woh- nungs- bezugs- gesuche
		Wohn- vorder- gebäude	Wohn- rück- gebäude	Fabrik- und Berk- statt- gebäude	Ge- schäfts- und Lager- gebäude	Offent- liche Gebäude	An- stalts- gebäude	Nicht vorw. zu Wohn- zwe. best. Neben- gebäude	Aufbau, Umbau v. Wohn- gebäu- den	Aufbau, Umbau von sonst. Ge- bäuden				
Unerled. v. Juni 1912 übernommen	380	64	8	18	14	2	—	—	32	11	37	194	83	
Im Juli 1912 eingereicht	390	37	3	8	4	—	—	—	26	10	99	203	57	
Zusammen lagen vor	770	101	11	26	18	2	—	—	58	21	136	397	140	
Davon wurden im Juli 1912 genehmigt	412	47	3	8	6	1	—	—	27	8	80	232	91	
abgewiesen	15	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	11	14	
zurückgezogen	17	1	1	2	1	—	—	—	2	1	—	9	1	
noch nicht erledigt	326	51	7	15	11	1	—	—	28	12	56	145	34	

## 2. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Vierteljahr	Neubauten					Auf-, An- u. Umbauten			Abbrüche				
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude		zusammen	an Wohnhäusern	an sonstigen größeren Gebäuden	zusammen	Wohnhäuser		Sonst. größere Gebäude		
	Vordergebäude	Rückgebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen					Vordergebäude	Rückgebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen	
II. Viertelj. 1912	141	5	5	26	177	40	47	29	76	17	—	—	5
I. Viertelj. 1912	81	9	6	28	124	10	46	25	71	7	5	1	3
II. Viertelj. 1911	116	6	4	25	151	9	73	21	94	11	4	—	5

## 3. Die Neubauten nach ihrer Zweckbestimmung.

Vierteljahr	Gesamtzahl der Neubauten	Dabon waren									Auf neuen Grundstücken entstanden
		Wohngebäude	Öffentliche Gebäude	Anstaltsgebäude	Hotels, Konzertsäle zc.	Geschäftsgebäude	Fabrik- und Werkstattgebäude	Lagerhäuser zc.	Stallgebäude	sonstige Gebäude	
II. Vierteljahr 1912	177	146	1	1	—	—	12	11	—	6	143
I. Vierteljahr 1912	124	90	2	—	1	4	12	10	—	5	90
II. Vierteljahr 1911	151	122	1	—	1	7	15	4	—	1	120

## 4. Die neu entstandenen Wohnungen.

Vierteljahr	Zahl der neu entstandenen Wohnungen															zusammen	Dabon Wohnungen mit Gewerberäumen
	mit ..... Wohnräumen*)								mit ..... heizbaren Räumen*)								
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.	1	2	3	4	5	6 u. m.			
II. Vierteljahr 1912	1	4	94	587	154	88	33	46	1	63	588	216	69	65	1007	55	
I. Vierteljahr 1912	—	5	81	354	97	52	38	36	2	59	257	234	55	59	666	45	
II. Vierteljahr 1911	—	3	126	385	147	98	43	30	1	102	337	229	111	52	832	36	

\*) Die Küche ist als Wohn- bzw. heizbarer Raum mitgezählt.

## VII. Feuerlöschwesen.

### Brände im Stadtgebiet und ihre Ursache.

Monat	Brände im Stadtgebiet	Darunter				Beim Eintreffen der Feuerwehr waren bereits gelöscht	Blinder Alarm	Ursache der Brände					
		Großfeuer*)	Mittelfeuer*)	Kleinf Feuer*)	Brandstiftung			Fahrerlässigkeit	Fehlerhafte u. gefährl. Anlagen	Selbstentzündung	Explosion	Unbekannte u. sonst. Ursachen	
Juli 1912	11	2	—	9	6	3	—	2	1	—	2	6	
Juni 1912	11	3	—	8	6	2	—	4	—	2	1	4	
Juli 1911	14	—	2	12	5	2	—	1	2	3	2	6	

\*) Großfeuer = Feuer, bei dem mehr als eine Schlauchleitung, Mittelfeuer = Feuer, bei dem nur 1 Schlauchleitung, Kleinf Feuer = Feuer, bei dem nur Handlösch- oder sonstige Geräte angewendet werden.

## VIII. Städtische Betriebe.

### 1. Wasserversorgung.

Monat	Wasserförderung in cbm										Wasserabgabe cbm	Zahl der Anlässe	
	Kanna	Ursprungslleitung	Pumpwerk						Schönbrunnleitung	insgesamt			
		Krämersweiherr	Erlenregen	Spinerei	Schwanbenmühle	Großweidenmühle	Südpoldrain	Magenhof					
Juli 1912	954 741	186 680	17 310	—	13 905	16 252	2 625	9 256	4 872	3 565	1 209 206	1 209 206	14 426
Juni 1912	670 000	199 667	28 073	166 941	39 908	15 809	2 660	5 585	11 127	3 450	1 143 220	1 139 618	14 329
Juli 1911	—	206 724	129 210	717 077	70 125	16 651	3 502	34 560	41 314	3 540	1 222 703	1 218 617	13 792



## 2. Gaswerk.

Monat	Gas- erzeugung cbm	Gas- verbrauch cbm*)	Vom Gasverbrauch fallen auf**)							Verlust und Ausgleichs- summe cbm
			öffentliche Beleuchtg. cbm	städt. Ge- bäude cbm	Privatbe- leuchtung† cbm	technische Zwecke cbm	Gas selbst- messer cbm	unentgelt. Abgabe cbm	eigenen Verbrauch cbm	
Juni 1912	2 247 270	2 245 970	128 064	20 167	329 347	1 372 517	265 791	1 371	69 722	58 991
Mai 1912	2 438 710	2 410 710	146 759,6	22 076	439 986	1 418 288	217 680	1 515	71 546	92 859,4
Juni 1911	2 011 440	1 988 540	118 394,6	42 960	338 332	1 275 885	111 044	1 276	67 388	33 260,4

\*) Abgabe in der Zeit vom ersten bis zum letzten Tag des Berichtsmonats nach dem Hauptmesser im Gaswerk.

\*\*) Die Ausgliederung des Verbrauchs wird durch Einzelablesungen bei den Konsumenten festgestellt, kann tatsächlich also nie für den abgelaufenen Berichtsmonat festgestellt werden; Abweichungen werden in der letzten Spalte ausgeglichen.

†) einschl. Beleuchtung der Verkehrsanstalten.

## 3. Elektrizitätswerk.

Monat	Haus- an- schlüsse	Elektrizitäts- zähler für		Schalt- uhren für Rep- penden- leuch- tung	Reinzugänge an				Stromabgabe					
					Glüh- lampen	Bogen- lampen	Elektro- motoren	sonstige Apparate	an Private	an städt. Ge- bäude	für Stra- ßenbe- leuchtg.	für Uh- renbe- leuchtg.	zum Selbst- ver- brauch	insgesamt
Juni 1912	3 259	6 423	1 294	1 428	2 010	—	26	27	237 205,4	24 107,5	29 653,8	1 022,9	3 216,1	295 205,7
Mai 1912	3 207	6 314	1 263	1 403	2 154	—	39	34	243 765,8	45 765,2	35 207,8	1 213,6	3 013,2	328 965,6
Juni 1911	2 783	5 322	1 050	1 055	802	—	32	35	206 957,6	26 119,2	31 477,8	979,3	2 764,4	268 298,3

## 4. Straßenbahn.

Linien	Rech- nungskilo- meter*)	Beförderte Perso- nen**	Einnahmen						insgesamt M
			aus Fahr- scheinen M	aus ganzen Abonnements M		aus Ar- beiterstref- fenkarten M	aus Schüler- karten M	aus sonst. Abonnem. u. Sonder- wagen	
				aus Stra- ßen- Abonnem. M	aus Strecken- Abonnem. M				
1. Margfeld-Fürth . . . . .	219 563,79	729 927	77 385,80						
2. Dudensteich-Märker . . . . .	93 114,—	328 948	33 083,25						
3. Nordostbahnhof-Schweinau . . . . .	120 152,25	333 797	38 623,85						
4. Luitpoldhain-DorenzKirche . . . . .	38 524,02	119 523	12 024,60						
5. Ringlinie . . . . .	151 913,33	532 704	58 569,95	17 827,80	11 389,60	15 525,90	1 158,—	5 377,10	398 130,69
6. Westfriedhof-Erlenstegen . . . . .	120 586,52	348 592	34 999,95						
7. Luitpoldhain-Maximilianstr. . . . .	109 653,91	317 547	31 944,95						
8. Frankenstr.-Hauptbahnhof . . . . .	45 895,85	149 094	14 984,10						
9. Bibitzenhof-Hallplatz . . . . .	111 611,65	449 143	45 235,80						
<b>Juli 1912</b>	<b>1 011 015,32</b>	<b>3 409 275</b>	<b>346 852,25</b>	<b>17 827,80</b>	<b>11 389,60</b>	<b>15 525,90</b>	<b>1 158,—</b>	<b>5 377,10</b>	<b>398 130,69</b>
Juni 1912	897 951,10	2 881 635	285 859,10	17 298,90	12 161,50	17 971,20	2 691,—	2 622,38	338 604,08
Juli 1911	828 762,73	2 765 017	281 226,20	15 750,90	10 389,40	12 859,60	991,50	787,58	322 005,18

\*) Rechnungskilometer = Leistung eines Triebwagens oder zweier Beiwagen auf 1 km.

\*\*) Ohne Abonnenten.

## 5. Verkehr im Viehhof.

Monat	Gesamtzufuhr zum Viehmarkt						Davon geschlachtet eingebracht					Ausfuhr					
	Rind- vieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Weiße- lein	Schwei- ne	Kälber	Schafe	Ziegen	Weiße- lein	Schwei- ne	Rind- vieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Weiße- lein	Schwei- ne
Juli 1912	3 327	4 791	2 039	4	—	18 905	—	—	—	1	—	1445	127	96	1	—	3729
Juni 1912	2 948	4 063	1 582	3	—	17 011	—	—	—	6	—	789	162	55	—	—	2686
Juli 1911	2 171	3 667	2 071	—	—	15 980	—	—	—	—	—	160	44	8	—	—	457

## 6. Verkehr im Schlachthof.

Monat	Schlachtungen							Außerdem geschlachtet eingebracht				
	Rind- vieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Weiße- lein	Schwei- ne	Pferde	Kälber	Schafe	Ziegen	Weiße- lein	Schwei- ne
Juli 1912	2 232	4 981	2 328	4	—	15 644	49	—	—	—	1	—
Juni 1912	1 992	4 196	1 706	7	—	13 741	53	—	—	—	6	—
Juli 1911	2 005	3 893	2 103	—	—	14 806	34	—	—	—	—	—

## 7. Tätigkeit der städt. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel.

Vortrag	Fleisch, Fisch u. Wurstwaren	Milch	Eier	Speisefette und Öle	Gewürze	Getränke	Getreide und Stärke	Sonstige	Kornmehl und Stärke	Kaffee	Thee	Wein	Sonstiges	Zusammen		
														Juli 1912	Juni 1912	Juli 1911
Zahl der untersuchten Proben	—	621	1	69	1	—	7	1	—	3	5	4	208	920	854	838
Zahl der Beanstandungen	—	18	—	6	—	—	4	—	—	—	2	4	16	50	40	18
Zahl der gutachtlich. Neuerungen ohne Untersuchung	—	8	1	1	—	—	1	—	—	2	1	6	26	46	54	46
Von den untersuchten Proben waren:																
1. durch die Untersuchungsanstalt entnommen	—	615	—	21	1	—	4	1	—	—	3	1	197	843	578	686
2. vom Stadtmagistrat überwiesen	—	6	1	1	—	—	1	—	—	1	2	—	7	19	107	63
3. von anderen Behörden überwiesen	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	3	—	10	8	—
4. von Privaten überwiesen	—	—	—	40	—	—	2	—	—	2	—	—	4	48	161	89

## IX. Gewerwesen.

### 1. Gewerbe-An- und Abmeldungen.

Gewerbegruppen	Anmeldungen im			Abmeldungen im		
	Juli 1912	Juni 1912	Juli 1911	Juli 1912	Juni 1912	Juli 1911
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	1	—	2	—	—	1
II. Tierzucht und Fischerei	—	—	—	—	2	—
III. Bergbau, Hütten-, Salinenwesen	—	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden	3	1	1	1	2	—
V. Metallverarbeitung	10	2	19	4	7	9
VI. Industrie der Maschinen u. Apparate	9	8	7	4	6	5
VII. Chemische Industrie	2	2	—	—	1	—
VIII. Industrie der forstw. Nebenprodukte	—	—	1	—	1	—
IX. Textilindustrie	2	1	1	1	—	1
X. Papierindustrie	—	4	2	—	2	—
XI. Lederindustrie u. and. lederart. Stoffe	3	3	2	2	1	1
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	12	10	17	9	17	9
XIII. Ind. d. Nahrungs- u. Genussmittel	14	10	23	18	6	15
XIV. Bekleidungs-gewerbe	23	21	23	18	17	12
XV. Reinigungs-gewerbe	18	6	20	4	10	11
XVI. Baugewerbe	7	5	21	5	4	17
XVII. Polygraphische Gewerbe	3	1	5	2	1	2
XVIII. Künstlerische Gewerbe	5	2	4	1	3	1
XIX. Handelsgewerbe	297	243	296	145	143	148
XX. Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe	4	6	1	6	2	2
XXII. Gast- und Schankwirtschaften	210	53	181	95	53	118
XXIII. Musik-, Theater-, Schaustellungs-gewerbe	6	19	5	3	5	1
XXIV. Sonstige Gewerbe*)	6	—	—	—	—	—
Zusammen	635	397	631	318	283	353

\*) Gewerbe, die in der amtlichen Gewerbeliste nicht aufgeführt sind, z. B. Privatentbindungsanstalten etc.

### 2. Tätigkeit des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts.

(Die cursiv gedruckten Zahlen beziehen sich auf das Kaufmannsgericht.)

Monat	Klageansprüche von — gegen			Wert des Streitgegenstands			Erledigte Streit-sachen	Davon erledigt durch					Von den durch Endurteil erledigten Klagen wurden		
	G/M *)	M/M *)	M/G *)	bis 50 M	über 50 M	nicht festgestellt		Ver-gleich	End-urteil	An-erkenntnis-urteil	Ver-säumnis-urteil	sonst. Maß-nahmen	abge-wiesen	stattgegeben ganz	teilw.
Juli 1912	1	—	56	47	9	1	54	21	10	1	7	15	5	5	—
	4	—	10	3	10	1	17	4	7	1	1	4	2	3	2
Juni 1912	4	—	32	25	8	3	34	10	13	—	7	4	11	—	2
	6	—	13	—	10	3	21	5	7	—	3	6	5	—	2
Juli 1911	18	—	66	58	6	20	81	17	28	—	6	50	12	11	5
	5	—	12	4	13	—	18	5	4	—	3	6	3	1	—

\*) G = Arbeitgeber; M = Arbeitnehmer.

# X. Preisstatistik.

## 1. Fleischpreise.

## 2. Viehpreise.\*)

Fleischgattung	Juli 1912			Juni 1912	Juli 1911
	Niedrigster	Höchster	meist bez.	meist bez.	meist bez.
	Preis für das Pfund in Pfg.				
Ochsenfleisch	90	110	100	95	95
Stier-, Kuh-, Jungrindfl.	80	95	90	85	75
Kalb- (mittl. Saugl.)	85	90	90	90	85
Lammfleisch	90	100	95	95	90
Schafffleisch	60	70	65	65	—
Sammelfleisch	70	80	75	75	—
Schweinefleisch, frisch	90	100	100	90	80
Schweinefleisch, geräuch.	100	120	120	110	110

Viehgattung	Die Notierung bezieht sich auf	Juli 1912	Juni 1912	Juli 1911
		von — bis	von — bis	von — bis
Ochsen	1 Ztr. Lebendgewicht	35-60 <sup>(61)</sup> ₰	40-58 <sup>(59)</sup> ₰	38-56 ₰
Schlachtschweine	1 H Lebendgewicht	57-67 ₰	58-62 <sup>(63)</sup> ₰	46-53 ₰
Kälber	1 H Schlachtgewicht	60-85 <sup>(88)</sup> ₰	60-88 <sup>(90)</sup> ₰	45-80 ₰
Schafe	1 H Schlachtgewicht	50-80 ₰	50-85 ₰	50-78 ₰
Sauglämmer	1 H Schlachtgewicht	— ₰	— ₰	— ₰

\*) Die hochgestellten Zahlen bedeuten vereinzelt vorkommende Ausnahmepreise.

## 3. Preise für sonstige wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für 1/2 kg in Pfennigen für										Eier, frische		Milch 1 l	
	Kornbrot	Gemischtes (trianguläres) Brot	Weizenmehl No. 0	Kornmehl No. 1	Linsen	Erbsen	Landbutter	Milchschmalz	Schweine-schmalz	Mar-garine	Kartoffel	1 Stück		60 Stück
Juli 1912	10-16	14-17	21-22	16-17	20-35	19-30	120	140-150	100	75-85	6-15	7	390-390	22
Juni 1912	10-16	14-17	21-23	16	22-35	19-30	120	140-150	100	75-85	7-18	7	380-390	22
Juli 1911	10-16	14-15	21	16	13-25	19-22	105-110	120-125	100	65-85	8-15	6	340-360	20

# XI. Wohlfahrtseinrichtungen. Arbeitsvermittlung. Armenfürsorge.

## 1. Verkehr bei der städtischen Sparkasse.

Monat	Einlagen					Abhebungen		Neu- ausge- stellte	Ganz abge- gebene	Spargäste		
	bis 20 ₰ (einschl.)		über 20 ₰		zusammen		Zahl			Betrag ₰	Zahl	Guthaben*) ₰
	Zahl	Betr. ₰	Zahl	Betr. ₰	Zahl	Betr. ₰		Sparbücher	am Monatschluß			
Juli 1912	2786	32 428	4 187	781 182	6 973	813 610	3 493	833 899	1254	823	87 509	37 205 751
Juni 1912	2358	25 826	5 604	667 709	7 962	693 535	5 106	778 544	1073	647	87 078	37 139 360
Juli 1911					9 676	833 154	5 390	760 598	1273	1064	83 642	35 464 849

\*) Einschließlich Kapitalzinsen.

## 2. Verkehr bei der städtischen Leihanstalt.

Monat	Zugang		Abgang				Stand am Schluß des Monats			
	durch Versehen und Erneuern		durch Auslösen und Erneuern		durch Versteigerung		zusammen			
	Pfänder	Vorschüsse ₰	Pfänder	Vorschüsse ₰	Pfänder	Vorschüsse ₰	Pfänder	Vorschüsse ₰		
Juli 1912	10 445	76 743	9 506	70 797	462	7595	10 480	77 073	61 134	493 225
Juni 1912	9 568	67 399	8 674	64 399	741	5146	9 415	69 545	61 169	493 555
Juli 1911	9 888	76 770	8 854	66 807	656	4478	9 510	71 285	58 352	472 861

### 3. Städtisches Arbeitsamt.

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Dabon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellen-				Bermittlungen		Neu eingegangene Stellen-				Bermittlungen	
	Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern				Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	48	5	49	—	41	—	36	4	43	—	30	—
II. Forstwirtschaft und Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine u. Erden	13	—	1	—	7	—	13	—	—	—	7	—
V. Metallverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	200	60	300	66	178	46	26	—	89	—	25	—
VII. Chemische Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle u. Firnisse	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
IX. Textilindustrie	1	—	3	—	1	—	1	—	—	—	1	—
X. Papierindustrie	6	16	18	8	5	4	2	—	9	—	1	—
XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	41	—	58	—	39	—	4	—	34	—	4	—
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	134	6	176	1	127	2	34	—	73	—	32	—
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	3	5	6	1	3	—	3	—	5	—	3	—
XIV. Bekleidungs-gewerbe	84	13	83	10	73	10	12	—	42	—	10	—
XV. Reinigungs-gewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI. Baugewerbe	546	—	725	—	516	—	52	—	15	—	45	—
XVII. Graphische Gewerbe	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Maschinisten, Heizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	89	53	72	119	80	37	9	—	26	1	8	—
XX. Handelsgewerbe	—	12	—	18	—	6	—	—	—	—	—	—
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaft (ausschließlich Hausdiener, Pförtner usw.)	424	522	503	557	400	454	73	70	25	7	59	61
XXIV. Sonstige Lohnarbeit u. häusliche Dienste	957	1081	1846	1037	856	828	39	41	349	45	30	12
XXV. Freie Berufsarten	72	—	11	1	64	—	—	—	—	—	—	—
XXVI. Schreibe aller Berufsarten	56	31	30	20	27	17	6	—	4	—	3	—
Juli 1912	2675	1804	3882	1836	2418	1404	310	115	714	53	258	73
Juni 1912	2393	1686	3361	1738	2143	1317	292	150	619	61	249	78
Juli 1911	2549	1289	3428	1358	2312	1042	240	61	718	60	221	40

#### 4. Gemeinnützige Stellen- und Arbeitsnachweise\*).

Monat	Eingegangene Aufträge				Bermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeitnehmern für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Juli 1912	5041	2447	8893	2739	4515	1866
Juni 1912	4547	2354	7760	2640	4120	1868
Juli 1911	5189	2092	8627	2272	4774	1725

#### 5. Gewerbemäßige Stellenvermittler.

Monat	Eingegangene Aufträge				Bermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeitnehmern für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Juli 1912	131	2100	183	1862	96	1314
Juni 1912	123	2121	152	1769	74	1258
Juli 1911	254	2285	372	1767	217	1429

\*), Einschließlich des Städt. Arbeitsamts.

## 6. Armenpflege. Unterstützungen.

Monat	Ausbezahlt wurden			Abgegeben wurden		Ausgaben	
	an Laufenden Unter- stützungen <i>M</i>	an einmaligen Unter- stützungen <i>M</i>	ins- gesamt <i>M</i>	Kg. Brot	Portionen Mittags- kost	für Brot <i>M</i>	für Mittagskost <i>M</i>
Juli 1912 (2 Zahlstage)	37 103,90	410,65	37 514,55	19 606	10 619	4 707,44	3 185,70
Juni 1912 (2 Zahlstage)	38 235,90	634,58	38 870,48	20 774	11 243	4 985,76	3 372,90
Juli 1911 (2 Zahlstage)	38 362,20	322,—	38 684,20	19 820	6 914	4 558,60	2 074,20

## 7. Armenpflege. Unterstützte.

Monat	Zahl der unterstützten Personen oder Familien		
	welche laufende Unterstützungen erhielten	welche einmalige Unterstützungen erhielten	ins- ge- samt
Juli 1912	2 689	45	2 734
Juni 1912	2 796	55	2 851
Juli 1911	2 884	37	2 921

## 8. Zufluchtsanstalt für Obdachlose.

Monat	Beherbergte Personen					
	männlich			weiblich		
	hiesige	fremde	ins- gesamt	hiesige	fremde	ins- gesamt
Juli 1912	40	269	309	12	26	38
Juni 1912	34	135	169	7	29	36
Juli 1911	29	171	200	1	1	2

## 9. Berufsvormundschaft.\*)

Monat	Zugang				Abgang				Bestand am Schlusse des Monats	
	von Mündeln									
	durch			Zu- sammen	durch			Zu- sammen		
	Armen- unter- stützung	Zu- kostgabe	Zwang- erziehung		Volksjähri- gkeit	Legiti- mation	Tod.			sonstige Gründe
Juli 1912	21	47	—	68	—	4	13	6	23	1196
Juni 1912	11	54	—	65	—	5	2	11	18	1151

\*) Die Berufsvormundschaft wurde am 1. Januar 1912 eingeführt.

## 10. Tätigkeit der Rechtsauskunftsstelle.\*)

Monat	Die Auskunftsstelle wurde in Anspruch genommen				Er- teilte Aus- künfte	Von den Auskünften betrafen								An- gefertigte Schrift- sätze
	in Fällen	darunter von				Für- gerlich. Recht	Ge- werbe- ord- nung	Han- dels- recht	Ver- sah- ren	Straf- recht und Straf- prozeß	Ver- siche- rungs- recht	Ge- meinde und Staats- ange- legenh.	son- stige Rechts- gebiete	
		Arbeits- nehmern	Arbeits- gebern	m.										
Juli 1912	821	197	210	212	815	418	128	45	67	95	24	29	9	—
Juni 1912	936	288	249	274	955	424	183	52	113	74	40	56	13	—

\*) Die Rechtsauskunftsstelle hat ihre Tätigkeit am 1. Januar 1912 begonnen.

## XII. Arbeiterversicherungswesen.

### 1. Mitgliederstand der der Aufsicht des Magistrats unterstellten Krankenkassen.

Datum	Versicherungspflichtige		Freiwillige		Gesamtzahl der Mitglieder			darunter erwerbsunfähig krank gemeldete Mitglieder				
	Mitglieder				m.	w.	auf.	Versicherungspflichtige		insgesamt		
	m.	w.	m.	w.				m.	w.	m.	w.	auf.
Juli 1912	84 422	47 536	2 386	5 702	86 808	53 238	140 046	2 369	1 706	2 471	2 017	4 488
Juni 1912	85 690	47 772	2 553	5 521	88 243	53 293	141 536	2 127	1 589	2 253	1 885	4 138
Juli 1911	83 775	44 163	1 822	4 593	85 597	48 756	134 353	2 072	1 586	2 161	1 804	3 965

### 2. Invalidenrenten.

Monat	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamtbetrag der ausbezahlten Renten	Im Berichtsmonat wurden Renten neu bewilligt an Personen im Alter von									
					40 und weniger Jahren		41—50 Jahren		51—60 Jahren		61—70 Jahren		über 70 Jahren	
	m.	w.	auf.	M	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Juli 1912	2 074	1 673	3 747	62 217,09	3	4	4	3	7	2	8	2	1	1
Juni 1912	2 077	1 669	3 746	62 163,69	11	4	9	2	6	5	19	9	5	1
Juli 1911	1 953	1 544	3 497	49 231,35	9	5	10	4	2	2	8	1	3	—

### 3. Altersrenten.

Monat	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamt-betrag der aus-bezahlt. Renten
	m.	w.	auf.	
Juli 1912	180	44	224	3 258,30
Juni 1912	181	46	227	3 289,65
Juli 1911	177	47	224	3 205,15

### 4. Unfallrenten.

Monat	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamt-betrag der aus-bezahlt. Renten
	m.	w.	auf.	
Juli 1912	2 612	795	3 407	54 492,74
Juni 1912	2 227	536	2 763	49 215,49
Juli 1911	2 517	784	3 301	52 906,17

### 5. Betriebsunfälle.

Monat	Unfälle			
	leichte	schwere	tödliche	auf.
Juli 1912	434	70	3	507
Juni 1912	345	46	1	392
Juli 1911	376	68	—	444

## XIII. Verkehr.

### 1. Fremdenverkehr.

Monat	Beherbergte Fremde					
	in Hotels	in Gasthöfen einfacherer Art	in Gasthäusern (Gastwirtschäften)	in Fremdenpensionen	in Herbergen	insgesamt
Juli 1912	17 645	5 325	4 020	722	2 102	29 814
Juni 1912	13 200	3 851	3 373	348	1 907	22 679
Juli 1911	16 186	4 290	4 139	504	2 169	27 288

### 2. Tiergartenbesuch.\*)

Monat	Besucher insgesamt	darunter				
		Aktionäre und Abonnenten	Besucher gegen Tageskarten			
			Erwachsene	Kinder	Schüler	Bereinsmitglieder
Juli 1912	140 354	51 204	55 428	9 301	13 400	11 021
Juni 1912	154 844	74 682	59 120	7 289	11 064	2 689

\*) Der Tiergarten wurde am 11. Mai 1912 eröffnet.

## Kostkinderfürsorge in Nürnberg.

Nach Artikel 41 des Polizeistrafgesetzbuches vom 26. Dezember 1871 sind als Kostkinder anzusehen fremde Kinder unter 8 Jahren, die gegen Bezahlung in Pflege oder Erziehung genommen werden.

Die Kostkinderfürsorge vollzieht sich in Nürnberg in zwei getrennten Akten. Der erste Akt besteht in der Auffuchung der Pflegestellen, der zweite in der Beaufsichtigung der in Pflege gebrachten Kinder und ihrer Pflegeeltern. Der erste Akt, den man als vorbereitenden bezeichnen kann, obliegt der Polizei, der zweite, die eigentliche Ueberwachung, dem vom Stadtmagistrat aufgestellten Damenausschuß in Verbindung mit den Kostkinderärzten. Beide Tätigkeiten laufen bei dem magistratischen Berichtler als Spitze der ganzen Einrichtung zusammen.

Im einzelnen ist die Kostkinderfürsorge folgendermaßen organisiert. Personen, welche Kostkinder aufnehmen wollen, haben die polizeiliche Genehmigung nachzusuchen. Die Organe der Polizei haben dann Feststellungen über die Gesundheit und Geeignetheit der Gesuchstellerinnen zur Beaufsichtigung von Kostkindern und über ihren Leumund zu machen, über die Beschäftigung der Pflegemütter und ihres Ehemannes, über die ökonomischen Verhältnisse, die Familienstärke und die Wohnverhältnisse der Pflegemutter, über den für das Pflegekind bestimmten Aufenthaltsort bei Tage, über andere etwa an der Aufsicht beteiligte Personen und über die Lagerstätte des Kostkinds. Handelt es sich um fragliche Fälle, so wird das Urteil der zuständigen Kostkinderdamen eingeholt, das maßgeblich ist. Liegen keine Beanstandungen vor, so wird die Genehmigung durch den zuständigen magistratischen Referenten erteilt. Die Aufsicht über die Kostkinder wird durch einen Ausschuß von Damen, durch Kostkinderärzte — das Stadtgebiet ist in 6 Bezirke eingeteilt — und den Rgl. Bezirksarzt ausgeübt. Die Zahl der Kinder, die ein Arzt zu beaufsichtigen hat, schwankte 1910 zwischen 106 und 149. Der Kostkinderarzt hat die Kostkinder im ersten Lebensjahr wenigstens jeden Monat, im zweiten wenigstens jeden 2., im dritten wenigstens jeden 3. Monat, vom 4. Lebensjahre an wenigstens einmal im Jahre zu untersuchen. Die ärztlichen Untersuchungen müssen in eingehender Weise in den Wohnungen der Pflegemütter vorgenommen werden. Die Pflegemütter sind bei dieser Gelegenheit auf vorhandene Krankheiten, Gebrechen und Wachstumsunregelmäßigkeiten aufmerksam zu machen, und es sind ihnen Verhaltensmaßregeln bezüglich der Ernährung und Pflege zu erteilen. Auch die Pflegemütter ihrerseits können sich bei dem Kostkinderarzt ihres Bezirks jederzeit unentgeltlichen ärztlichen Rat holen. Eine Verpflichtung für die Kostkinderärzte, erkrankte Kostkinder zu

behandeln, besteht nicht; nur in dringenden Fällen ist durch sie die erste Hilfe zu leisten. Kranke Pfleglinge finden in der Poliklinik unentgeltliche Aufnahme.

Die Aufsichtsdamen haben ihr Augenmerk in erster Linie auf die folgenden Punkte zu richten: Leumund und Gesamtverhalten der Zieheltern, Gesundheitsstand der Pflegemütter und ihrer eigenen Kinder, Zulänglichkeit und Sauberkeit der Wohnung, Zuführung erkrankter Pflegekinder in die Behandlung eines Arztes. Einen Beleg dafür, daß die Pflegeeltern der Weisung, ärztlichen Rat in Anspruch zu nehmen, Folge geleistet haben, haben die Kostkinderdamen in dem Krankenzettel, in dem über Krankheit und Verordnung der Arzt seinen Eintrag macht. Die Aufsicht bezieht sich weiter auf saubere Haltung, gesunde Lagerstätte und liebevolle Behandlung der Pfleglinge. Jedes Kostkind ist monatlich mindestens einmal unvermutet zu besuchen. Der Befund ist in ein Kostkinderblatt, das für jedes Kind zu führen ist, aufzunehmen. Auf eine Aufsichtsdame sollen in der Regel nicht mehr als 10 Kostkinder kommen, damit die Prüfung aller Verhältnisse möglichst eingehend und, wenn irgend möglich, öfter als das Mindestmaß fordert vorgenommen werden kann. Gegenwärtig sind 92 Kostkinderaufsichtsdamen tätig.

Aus den Kostkinderblättern für die Jahre 1910 und 1911 lassen sich folgende Angaben machen. Es wurden Kostkinder gezählt:

1911 1620 (754 männlich, 866 weiblich), 1910 1479 (742 männlich, 737 weiblich). Davon waren 1911 1151 Tages- und Nachtpflegekinder, 469 Tagespflegekinder; für 1910 lauten die entsprechenden Zahlen 1083 bezw. 396. Ehelich geboren wurden 1911 480, 1910 449, außerehelich 1911 1140, 1910 1030 d. i. 70,4 % im Jahre 1911, 69,6 % im Jahre 1910 aller Kostkinder.

Von den ehelichen Kostkindern besaßen:

	Vater und Mutter	nur noch die Mutter <sup>1)</sup>	nur noch den Vater <sup>2)</sup>	weder Vater noch Mutter
1911	446	17	12	5
1910	396	23	20	10

Nach dem Alter ausgegliedert, standen von den Kostkindern im . . . . Lebensjahr<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Hierher sind auch die Kinder geschiedener Eltern gezählt, die der Mutter zuerkannt sind.

<sup>2)</sup> Hierher sind auch die Kinder geschiedener Eltern gezählt, die dem Vater zuerkannt sind.

<sup>3)</sup> Bei den Kindern, welche im Laufe des Berichtsjahres außer Pflege kamen, ist das Alter auf den Tag der Entlassung aus der Pflege bezogen, bei den übrigen Kindern auf den 31. Dezember des Berichtsjahres.

Lebensjahr	1911		1910	
	Gesamtzahl	auf 100 der Gesamtzahl	Gesamtzahl	auf 100 der Gesamtzahl
1.	532	32,8	484	32,7
2.	363	22,5	352	23,8
3.	229	14,1	221	14,9
4.	178	11,0	131	8,9
5.	102	6,3	86	5,8
6.	76	4,7	71	4,8
7.	57	3,5	57	3,9
8.)	83	5,1	77	5,2

Von den Kostkindern waren in Pflege:

	1911	1910
bei verheirateten Personen	1427	1321
bei verwitweten Personen	170	144
bei geschiedenen u. getrennt lebenden Personen	9	2
bei ledigen Personen	14	12

Die Mutter von . . . . . Kostkindern war:

	1911	1910
verheiratet	489	401
verwitwet	40	55
geschieden oder getrennt lebend	15	15
ledig	1063	990

Elternlos waren 1910: 13, 1911: 13 Kostkinder.

Für . . . . . Kostkinder wurden pro Woche bezahlt:

	1911 insgesamt	darunter Tages- pflegelinder	1910 insgesamt	darunter Tages- pflegelinder
bis 3 Mart	246	123	252	129
über 3-5 "	607	191	608	159
" 5-7 "	334	10	285	7
" 7 "	12	—	10	1
unbekannt	421	145	324	100

Für . . . . . Kostkinder leisteten das Kostgeld:

	1911	1910
die Eltern oder sonstige Verwandte	539	379
der außereheliche Vater allein	111	93
die ledige Mutter allein	552	591
der außereheliche Vater u. die led. Mutter zus.	51	51
die hiesige Armenpflege oder Anstalten	34	36
die auswärtige Armenpflege	19	16
unbekannt	314	313

Im Jahre 1911 kamen 829, 1910 700 Kostkinder außer Pflege, davon infolge:

	1911	1910
Zurücknahme durch die Eltern oder Uebernahme durch Verwandte	157	159
Weg- oder Umzug <sup>1)</sup>	58	76
Vollendung des 8. Lebensjahres	35	34
Tod	90	55
Krankheit des Kindes	18	14
Entziehung der Erlaubnis zum Kostkinderhalten	4	1
sonstiger Ursachen <sup>2)</sup>	75	66
unbekannter Ursachen	392	295

<sup>1)</sup> Hierunter befinden sich auch die wegen Vollendung des 8. Jahres außer Pflege gekommenen Kostkinder.

<sup>2)</sup> Entweder der Eltern oder der Pflegeeltern oder nur des Kindes durch Unterbringung nach auswärts.

<sup>3)</sup> z. B. Krankheit der Pflegemutter, Aufnahme des Kindes in die Krippenanstalt, Differenzen mit den Pflegeeltern, beabsichtigter Wechsel der Pflegeeltern, Umnahme an Kindesstatt usw.

Von den infolge Tod außer Pflege gekommenen 90 Kostkindern im Jahre 1911 und 55 im Jahre 1910 waren 75 bzw. 43 unehelich, 15 bzw. 11 waren Tagespflegelinder, 75 bzw. 44 Tages- und Nachtpflegelinder.

Es starben im Alter von:

	1911	1910
1-6 Monaten	54	36
über 6-12 Monate	16	15
über 1 Jahr	20	4

und zwar an:

	1911		1910	
	auf-	dabon unehelich	auf-	dabon unehelich
angeborener Lebensschwäche	1	1	1	1
Masern und Nöteln	—	—	5	5
Keuchhusten	—	—	2	1
Tuberkulose	1	—	4	—
Lungenentzündung	17	13	6	4
Bronchitis	4	4	4	2
Konvulsionen	14	13	4	3
Magen- und Darmkatarrh, Abzehrung	17	15	17	16
Brechdurchfall	27	21	10	9
anderen Krankheiten	9	8	2	2

Aus dem Bericht des kgl. Bezirksarztes für das Jahr 1910 sei hier noch einiges mitgeteilt. Die Kostkinderärzte nahmen 2968 Untersuchungen, darunter 1391 an Kindern im ersten, 793 an Kindern im zweiten, 413 an Kindern im dritten und 371 an Kindern vom vierten bis achten Lebensjahre vor. In 92 Fällen erholten sich die Pflegemütter bei den Kostkinderärzten unentgeltlichen Rat. In 32 Fällen beobachteten die Aerzte Mißstände, die von ihnen in 29 Fällen direkt ohne Eingreifen der Behörde abgestellt werden konnten; nur in 3 Fällen war Anzeige nötig.

Es wurden 513 Krankheitsfälle festgestellt. Als die häufigsten seien hier angeführt:

Machitis	169 Fälle
Strophulose	47 "
Ekzeme	45 "
Darmkatarrh	41 "
Bronchitis	30 "
Brechdurchfall	24 "
Tuberkulose	19 "

Wenn das Statistische Amt sich in der Behandlung dieser so wichtigen sozialen Frage an dieser Stelle so kurz faßt, so geschieht das aus folgenden Gründen:

1. Das Statistische Amt will mit der Veröffentlichung dieser wichtigen, hier schon lange fertig liegenden Zahlen nicht länger warten.

2. Das Statistische Jahrbuch der Stadt Nürnberg, welches Ende August oder spätestens Anfang September zum 3. Male zur Ausgabe gelangt, bringt über das Kostkinderwesen 8 eingehend gegliederte Tabellen.

3. Das Statistische Amt hat die Absicht, in einer seiner nächsten Mitteilungen die Kostkinderfrage eingehend mit Bezug auf die Verhältnisse in den anderen Bundesstaaten und in anderen Städten zu behandeln.